

Peter R. (87 J.)

Freischaffender Maler und Grafiker

Auszug aus seinem Tagebuch vom 9.6.2020:

„Stillstand, das fällt mir heute ein als Wort für den Zustand, der mich umgibt. ... Unter mir im großen Mietshaus werden ganz „still“ Klavieranschläge geübt, Tonleiter und einfache Akkorde. Das passt auch zu meiner Situation. ... Der Komplex „Ausstellungen“ ist fertig. Nun wäre aber noch Vieles andere dran, ... Zu Bearbeiten einsam in der Selbst-Isolation. Das nervt! ... Wie schon seit Wochen, im Hof zwischen den Häusern knalllaute Techno“Musik“ „gesendet“ von einer eifrigen Familie zur Belebung von der Corona-Tristesse. Einige jüngere Elternpaare machen dazu Tanz-Bewegungen. Und ich probiere hierbei einen alten Füllfederhalter wieder aus. Corona wird nichts verändert haben, das Übliche klickt wieder ein. Wumms. Und üblich ist der Bestandserhalt, vor allem anderen.“

Dienstag 9.6.20

Stillstand, das fällt mir heute ein als
Wort für den Zustand, der mich umgibt.
über uns, über uns allen, über das Wetter:
Jetzt, am Morgen, will es wieder sonnig werden;
aber über Potsdam und Umgebung hängt
ein schlaffes Gewitter, sozusagen völlig
aus „gepowert“, von seiner Trift bis zu uns.
Was kochen ist – soll kochen bleiben!
Etwa jedes 4. Feuille, d.h. jüngere Straßen-
Bäume ist schon eingegangen am Wasser-
mangel ... es ist Waldsterben, was soll da
heute noch werden? Im Radio wird berichtet,
dass im äußersten Norden von Russland
„Wemluft bis 30°+ vorgerstoben ist“ und
des Permafrost-Boden aufweicht, Methan-
gas entweicht. In den vergangenen 4 Tagen
Wunderart von überall her in Deutschland
„Gewitter und Schnee“ gemeldet.
Unter mir, im großen Mietshaus, werden
ganz „still“ Klavier-Anschläge geübt,
Tonleiter und einfache Akkorde....
Das passt auch zu meiner Situation. Ich
habe, ungewöhnlich, schlecht geschlafen.
Und bin nun noch „schlaff“. Antriebslos.
Für welche Tätigkeit hätte es denn einen
guten Antrieb (guten Appetit) geben sollen?
Für die Weiterarbeit für die Orchesters-
gebung! Für was? Für die Astorodues...
Der Komplex „Ausstellungen“ ist fertig.

Das Klavier spielt, dazu passend, eine
abwärts ins Dunkle fallende Ton-Folge.
Doch morgen Nachmittag um 17 Uhr, wird,
wie schon seit Wochen, im Hof zwischen
den Häusern knall laute Techno-Musik

"gesendet" werden von einer eifrigen Familie
zur Belebung von der Corona-Triskette.
Einige jüngere Elternpaar machen dazu
einige Tanz-Bewegungen.

Und ich probiere hier bei einem alten
Füllfederhalter wieder aus. Wenn ich schnell
schreibe fließt die Tinte, zögere ich steht
an der Tintenfluss. Noch eine passende
Kleinigkeit zur "Sittjüdischön".

Im Briefkasten heute früh lag in der
Zeitung eine Werbung: GOLDKAUF -
nur 5 Tage 08. - 12. Juni ~ wer hat
noch ein Goldstück? Da kann es jetzt
dafür viel schönes Neudruck-Papiergeld
bekommen ...

Corona wird nicht verändert haben, das
übliche klickt wieder ein. Wümmis.
Und üblich ist der Bestands-Statt, vor allem
anderen! Die Luftansa ist abgesackt,
müsste den DAX verlassen, dafür ist eine
Immobilien Fa. "Deutsche Wohnen" (oder
so ähnlich) einige-Daxt worden. ... Aber
die Luftansa wird auch wieder hoch-
kommen. Also warte & Zuversicht, bei
diesem Wast wolle das Füller streiken.

Ich muss schließen -

der Himmel im Fester ist jetzt

fade hellgrau - da schau

draußen bellt ein kleines Wauwau

Peter